

Menge der Fundstücke, über ein oberflächliches Absuchen der Felder hinausgehende Sondierungen vermuten lassen, ohne daß entsprechende Grabungsberichte bekannt sind. Die Materialien müssen deshalb sämtlich als Sammelfunde behandelt werden.

6.1. Bicking

Fundplatz: Unbekannt. — Im Katalog des Museums Herzberg wird als Fundstelle „Kaukenwinkel“ angegeben.

Fundumstände: Unbekannt.

Geräte: 1 Mikro-Klinge mit retuschierter Spitze (Taf. 19,A1). — 1 Trapez (Taf. 19,A2). — 1 Klinge mit gerade retuschierten Enden und partieller Kantenretusche (Taf. 19,A3). — 1 kleine beidkantig retuschierte Klinge. — 1 „handgriffschaber“artiger Kernstein (Taf. 19,A4). — 1 „linsenförmiger“ Kernstein (Taf. 19,A5).

Werkstoff: Grauer Feuerstein.

Fundverbleib: Museum Herzberg, Mk 1–132.

Literatur: —

6.2. Borken

Fundplatz: —, 750 m südlich des Ortes, auf flacher Kuppe von 100 × 50 m am Rande der Elsteraue (Mbl. 4245, S 12,4/W 12,0). — Der Fundplatz wird von H. Apitz mit Nr. 14 bezeichnet.

Fundumstände: Unbekannt, wohl Sammelfunde, Fundzeit unbekannt.

Geräte: 1 Trapezspitze (Taf. 13,A1). — 2 Trapeze, davon 1 Stück gebrochen (Taf. 13,A2–3). — 1 kurze Klinge mit schräger Endretusche (Taf. 13,A4). — 1 Halbrundkratzer (Taf. 13,A5). — 3 Abschlüge mit schaberartiger Retusche (Taf. 13,A6).

Werkstoff: Hell- und dunkelgrauer Feuerstein.

Fundverbleib: Museum für Ur- und Frühgeschichte Potsdam.

Literatur: —

6.3. Borken

Fundplatz: —, 750 m südwestlich des Ortes, unmittelbar am Rande der Elsteraue (Mbl. 4245, S 14,3/

W 8,6). — Der Fundplatz wird von H. Apitz mit Nr. 15 bezeichnet.

Fundumstände: Unbekannt, wohl Sammelfunde, Fundzeit unbekannt.

Gerät: 1 ungleichschenklig-stumpfwinkliges Dreieck (Taf. 13,C).

Werkstoff: Grauer Feuerstein, gegläht.

Fundverbleib: Museum für Ur- und Frühgeschichte Potsdam.

Literatur: —

6.4. Borken

Fundplatz: —, 750 m westlich des Ortes, unmittelbar am Rande der Elsteraue (Mbl. 4245, S 14,6/W 8,3). — Der Fundplatz wurde von H. Apitz nicht kartiert, er kann aber nach dem von ihm verfaßten „Bericht über eine Grabung auf Höhe 82,6 bei Borken, Kr. Schweinitz“ lokalisiert werden (der Höhenpunkt 82,6 befindet sich nach dem Meßtischblatt allerdings 300 m südöstlich davon) und liegt 150 bis 180 m nordwestlich des Fundplatzes Nr. 15 (6.3.).

Fundumstände: Bei einer Sondierung Ende August 1932 stellte H. Apitz Gruben und Pfosten (?) mit Holzkohle, Feuersteinmaterial und Scherben fest; unter letzteren sollen sich schnurverzierte befunden haben. In den „oberen Schichten“ wurden Mikrolithen und Scherben zusammen angetroffen.

Geräte: 1 extrem ungleichschenkliges (= langschmales) Dreieck, gebrochen (Taf. 14,A1). — 1 ungleichschenklig-stumpfwinkliges Dreieck (Taf. 14,A2). — 3 Trapeze (Taf. 14,A3–5). — In dieser Aufzählung sind nur die mesolithischen und vermutlich mesolithischen Artefakte enthalten.

Werkstoff: Hellgrauer Feuerstein.

Fundverbleib: Museum für Ur- und Frühgeschichte Potsdam.

Literatur: —

6.5. Borken

Fundplatz: Unbekannt.

Fundumstände: Unbekannt.